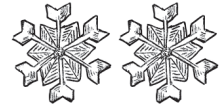


Spuren im Schnee (1)



Die größeren einheimischen Wildtiere sind auch im Winter aktiv. Sie halten weder einen Winterschlaf noch eine Winterruhe.

Hirsche, Rehe und Wildschweine müssen auch im Winter ihre Nahrung suchen. Bereits im Herbst hat sich ihr Fell verändert. Es ist dicker und dichter geworden als das Sommerfell und eine besonders dicke Unterwolle schützt sie vor der Winterkälte. Auch unseren einheimischen Standvögeln sind unter ihrem normalen Gefieder dicke Flaumfedern gewachsen.



Wenn im Winter Schnee liegt, finden die Tiere keine Nahrung. Der Förster füttert die Waldtiere. Er legt ihnen Heu, Eicheln und Kastanien in das Futterhäuschen. In sehr kalten Zeiten verlieren einige Tiere sogar die Scheu vor den Menschen und lassen sich am Futterhäuschen beobachten. Ansonsten müssen wir auf Spurensuche gehen, um zu erfahren, welche Tiere hier waren.

Wer in der Nähe eines Waldes wohnt, kann sicherlich Spuren vom Reh, von Feldhasen oder von einem Fuchs finden. Stadtkinder entdecken vielleicht eine Eichhörnchenspur im Park.

Vielleicht hat auch eine Hausmaus ihre Spur an eurer Kellertreppe hinterlassen. Sie hält nämlich im Gegensatz zur Feldmaus keinen Winterschlaf, weil sie sich von Nahrungsabfällen der Menschen den ganzen Winter über ernähren kann.



Aufgaben:

1. Auf dem Arbeitsblatt (2) sind einige Tiere durch den Schnee gelaufen. Wenn du erfahren willst, welche Tiere die Spuren hinterlassen haben, musst du den Spuren nachgehen.
 Füge die Buchstaben jeder Spur zu Lösungswörtern zusammen.
2.  Unterstreiche diese Wörter auch oben im Text.



Einheimische Vögel

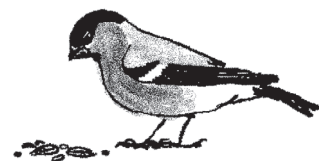
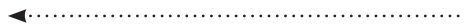
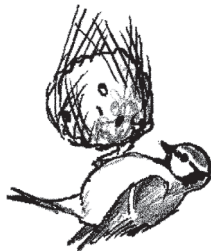
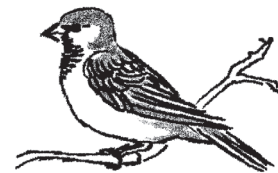
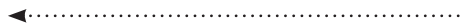
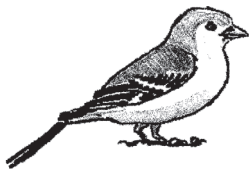


Nicht alle einheimischen Vogelarten verbringen bei uns den Winter. Die Arten, die sich von Insekten ernähren, würden bei uns im Winter nicht mehr genügend Futter finden. Darum fliegen sie im Herbst in wärmere Länder.

Wir nennen sie Zugvögel. Dazu gehören der Storch, die Schwalbe und auch der Kuckuck.

Einige Vogelarten bleiben aber im Winter bei uns. Sie werden Standvögel genannt. Ihnen wachsen im Herbst unter dem normalen Gefieder dichte Flaumfedern (Daunen), die den Vogel auch bei strenger Kälte gut wärmen. Je kälter es wird, desto mehr plustert sich der Vogel auf. Er kann auch Füße und Kopf ganz in seinem warmen Federkleid verstecken.




Standvögel ernähren sich von Körnern, Kernen oder Obst.



Aufgaben:

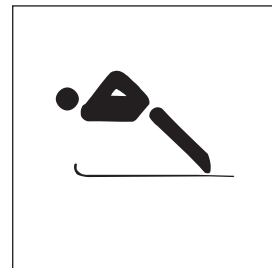
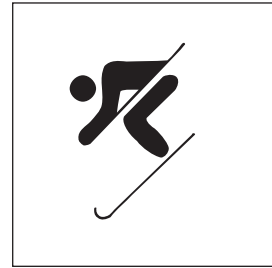
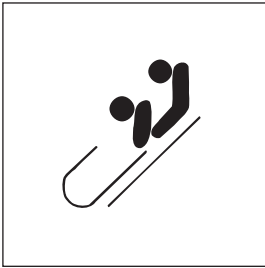
Hier siehst du einige Standvogelarten:

**Blaumeise – Buchfink – Amsel – Spatz (Sperling) –
Kohlmeise – Dompfaff**

1.  Schreibe ihre Namen neben die Abbildungen.
 2.  Male sie so aus, wie du sie in der Natur beobachten kannst.
- Wenn du die Vögel nicht kennst,  schau in Tierbüchern nach.




Wintersportarten



Aufgaben:

Hier siehst du Bildzeichen (Piktogramme), die verschiedene Wintersportarten darstellen.

1.  Schreibe die Bezeichnung der Sportarten unter die Piktogramme.

**Bobfahren – Ski alpin (Abfahrt) – Eiskunstlauf –
Eisschnelllauf – Ski nordisch (Skilanglauf) – Biathlon
(Skilanglauf und Schießen) – Skispringen – Eishockey**

2. Suche dir eine der abgebildeten Sportarten aus und finde heraus, wer in dieser Disziplin eine Goldmedaille oder eine Meisterschaft gewonnen hat.
3. Informiere dich, wann und wo die letzten olympischen Winterspiele stattfanden.
4. Finde auch heraus, wann und wo die nächste Winterolympiade stattfindet.

Alle Informationen findest du in speziellen Büchern (z. B. Was ist was Band 93, Die olympischen Spiele) oder im Internet (z. B. www.olympia-lexikon.de).

